

## NOVOMATIC

**Messe.** Anfang Februar traf sich das Who-is-Who der Glücksspielindustrie auf der wichtigsten Branchenmesse in London. Novomatic war mit dem größten Stand vor Ort.

# Neue Gaming-Technologien im Fokus

Im Februar trifft sich die Glücksspielszene traditionell bei der ICE, der weltgrößten Ausstellung der Branche. Mehr als 35.000 Besucher strömten auch heuer wieder auf das Messegelände in London.

Novomatic, der österreichische Leitbetrieb aus Gumpoldskirchen, präsentierte sich mit mehr als 20 Tochtergesellschaften auf dem mit mehr als 5.000 m<sup>2</sup> größten Messestand. Das Angebot reichte dabei von diversen Spielen über Hightech-Casinoequipment, System- und Cash Management-Lösungen über Arcade- und Pub-Produkte bis hin zu Sportwetten sowie Online, Mobile und Social Gaming.

„Novomatic bietet eines der umfassendsten Produktportfolios der Branche. Damit decken wir alle Branchensegmente ab“, so Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender Novomatic AG. „Als Produzent und Betreiber von Gaming-Technologie haben wir die Möglichkeit, neue Produkte in unseren eigenen Glücksspieleinrichtungen und in verschiedenen Märkten zu testen sowie zu optimieren“, konstatiert Neumann. Um diese logistische Herausforderung zu bewältigen, musste der Inhalt von 12 Lastkraftwagen aufgebaut werden.

## Stabile Umsätze

Im Zuge der Messe gab Neumann traditionell auch eine erste Einschätzung über das Geschäftsjahr 2018 ab. Wie Neumann berichtet, erwartet die Novomatic-Gruppe für das Geschäftsjahr 2018 einen addierten Umsatz in Höhe von 5,0 Milliarden Euro (2017: 4,9 Mrd. Euro). Zur Novomatic-Gruppe gehören - neben der Novomatic AG - die Schweizer Gesellschaften ACE Casino Holding AG und NOVO Swiss AG. Die Mit-



Harald Neumann, CEO, und Thomas Graf, CTO, auf dem Novomatic-Messestand bei der weltgrößten Glücksspielmesse in London.

[Thomas Meyer Photography]

arbeiteranzahl der Gruppe erreichte weltweit 30.400.

## Sportwetten weiter im Fokus

Für das laufende Geschäftsjahr setzt Novomatic neben Wachstum in seinen Kernsegmenten Gaming Technology und Gaming Operations insbesondere auf das Thema Sportwetten. Novomatic verfolgt auch in diesem Sektor eine internationale Expansionsstrategie und plant, die

schon bestehende starke Position in Europa weiter auszubauen. Zeitgleich sollen bei den Sportwetten die Aktivitäten von Novomatic in den USA erweitert werden.

Der digital-interaktive Bereich ist seit Jahren einer der international am rasantesten wachsenden Sektoren in der Gaming-Branche. Grundlage sind die immer leistungsfähigeren mobilen Endgeräte für die Konsumenten. „Der Kunde soll sein

Spiel ohne Systemunterbrechungen am mobilen Endgerät, am Computer oder in einer Spielstätte spielen können“, so Neumann.

Mit der Anwendung von biometrischen Daten in der Gaming-Branche setzt Novomatic neue Trends im Bereich des Kundenkomforts und der Spielsuchtpräventionsmaßnahmen. Aktuell ist die patentierte Technologie schon in Europa bei Glücksspielgeräten im Einsatz. Novomatic ist damit einer der ersten Gaming-Technologiekonzerne weltweit, der die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen hat, ein biometrisch basiertes Zutritts- und Zahlungssystem einzuführen.

## Fokus auf Konsolidierung

Die Novomatic-Gruppe ist zuletzt vor allem durch strategische Akquisitionen stark gewachsen. Mittlerweile zählt das Unternehmen knapp 300 Beteiligungen, rund 220 davon werden in der Bilanz der Novomatic AG konsolidiert. „Wir werden auch im Jahr 2019, nach dem starken Wachstum der letzten Jahre, den Fokus auf die Konsolidierung sowie eine Steigerung der Synergien zwischen den Unternehmen legen“, hebt Neumann hervor.

## FAKTEN ZUM MESSESTAND

- 5.000 m<sup>2</sup> Messestand
- 20 Tochtergesellschaften
- 350 Gaming Terminals
- 160 m<sup>2</sup> LED-Wall
- 6 km Kupferkabel und
- 2 km Glasfaserkabel wurden verlegt.
- 56.000 Mozartkugeln und
- 3.600 Paar Würstl wurden am Novomatic Stand von den internationalen Messebesuchern verspeist.

## Hoher Besuch aus den USA



Mit rund 100 Milliarden Euro sind die USA der umsatzstärkste Markt für die Gaming-Industrie. Einen großen Anteil daran haben etwa 250 Indianerstämme, die das Glücksspiel in 29 Staaten betreiben. Ernest L. Stevens, Vorsitzender der National Indian Gaming Association (NIGA) war nun zu Besuch, um sich ein Bild vom österreichischen Vorzeigebetrieb Novomatic zu machen. „Es ist eine Ehre, Ernest bei uns begrüßen zu dürfen und ihm einen Einblick in die Welt von Novomatic geben zu können. Die NIGA gehört zu den bedeutendsten Organisationen in den USA und ist ein wichtiger Partner für uns“, so Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender Novomatic. Ernest L. Stevens, Vorsitzender der NIGA: „Novomatic-Produkte sind für ihre modernste Technologie, Zuverlässigkeit und Hochwertigkeit bekannt. Daher ist es für mich sehr spannend, die Konzernzentrale zu besichtigen.“

## Novomatic: „Casino Supplier of the Year“



Seriensieg bei der Vergabe des Global Gaming Awards am Rande der weltgrößten Glücksspielmesse ICE Totally Gaming in London. Bereits zum zweiten Mal wird Novomatic als „Casino Supplier of the Year“ ausgezeichnet. „Wir betreiben weltweit rund 2100 elektronische Automatencasinos und Spielbanken und haben 28 Technologiezentren in 16 Ländern. Dadurch können wir unsere Produkte in eigenen Casinos testen und sowohl auf Branchenentwicklungen, als auch auf Kundenwünsche schneller eingehen und neue Lösungen anbieten. Diese Auszeichnung bestätigt, dass wir hochprofessionelle Arbeit leisten und das auch von anerkannten Branchenkennern so wahrgenommen wird“, freut sich Novomatic-Vorstandsvorsitzender Harald Neumann.

## Heringsschmaus im Novomatic Forum



Am 6. März um 19 Uhr findet im Novomatic Forum traditionell der Heringsschmaus statt. Das fünfgängige Menü (inkl. Getränke) wird von Küchenchef Alexander Pfandl kredenzt. Eine französische Suppe eröffnet das Abendessen, danach folgt ein Vorspeisen-Buffer. Fischgerichte, Dessert und Käsebuffer bilden den Ausklang. Für Unterhaltung sorgt ein Showact von Lindbirg. Reservierungen: info@novomaticforum.com, Karten kosten 99 Euro pro Person.

# „Unser wichtigstes Asset ist das Vertrauen“

**Im Gespräch.** Felipe Ludeña, Direktor internationale Sportwetten bei Novomatic.

## Sie gehören seit einem halben Jahr zur Novomatic-Familie. Welche Bilanz ziehen Sie?

Ich bin positiv überrascht. Bevor ich zu Novomatic kam, wusste ich nicht, wie groß das Sportwettengeschäft des Unternehmens hier in Österreich oder in anderen Regionen tatsächlich ist. Auf internationaler Ebene ist Novomatic in dieser Hinsicht ein ‚Hidden Champion‘. Das zweite Schlüsselthema ist das Digital Business. Sportwetten sind jener Bereich, der am stärksten von der Verschiebung hin zu Online betroffen ist.

## Was bedeutet das langfristig?

Ich sehe hier die große Chance, basierend auf den etablierten Kompetenzen der Gruppe, aus einer Reihe von Märkten ein zentrales Team zu bilden, um dann global tätig zu werden und unsere Leistungen schließlich auch an andere Betreiber in den verschiedenen Ländern zu verkaufen.

## Wie stehen Sie zur Glücksspielindustrie?

Als Branchen-Neuling war ich zu Beginn natürlich sehr neugierig. Diese Industrie ist einfach faszinierend. Im operativen Bereich ähneln wir ein wenig einem Supermarkt mit Bankenregulierung. Wir betreiben Filialen, welche die Kunden mehrmals in der Woche aufsuchen, mit der Regulierung einer Bank und der gleichen Datenmenge, die Ihnen in



Novomatic holte im Herbst 2018 mit Felipe Ludeña einen neuen Direktor für internationale Sportwetten an Board.

[Novomatic/Sonja Kadlec, MA/Michael Königshofer]

einer Bank zur Verfügung steht - was die Datenanalyse angeht.

## Was macht Ihre Faszination für Sportwetten aus?

Das Faszinierende an diesem Segment ist die Mischung aus Marketing, komplexer Technologie und der täglichen Herausforderung im Risikomanagement. In Bezug auf das Risikomanagement und die getroffenen Entscheidungen ähnelt es einem Trading Room im Bankensektor. Unsere Spezialisten müssen wissen, ob eine Wette ein Risiko hinsichtlich des platzierten Geldbetrags

oder hinsichtlich ihrer Struktur darstellt. Dabei können sie sogar anhand des Verhaltens und der Kundenmuster in den Wettbüros erkennen, ob ein Spieler von einem Shop zu einem anderen gewechselt ist. Das ist spannend!

## Können Sie den Unterschied zwischen Sportwetten und Gaming-Angeboten in Casinos erklären?

Sportwetten unterscheiden sich sehr von Gaming-Angeboten, bei denen Gewinne sofort ausgezahlt werden. Bei Sportwetten platzieren die Spieler ihre Wette, gehen nach Hause und buchen zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ihr Guthaben ab. Daher müssen sie sich darauf verlassen können, dass die Marke bestehen bleibt. Deshalb dürfen wir nicht den Fokus auf unsere Wettbewerbsvorteile verlieren, nämlich unsere bestehenden Betriebe und Marken. Unser wichtigstes Asset ist das Vertrauen der Kunden in unsere Dienstleistung.

## Sie haben Informatik studiert, waren als Programmierer im Einsatz und haben lange für eine international tätige, spanische Glücksspielgruppe gearbeitet. Was haben Sie mitgenommen und was wollen Sie bei Novomatic verändern?

Es geht darum, zu verstehen, wie man Technologie einsetzt und wie sie uns hilft, Arbeitsweisen zu verbessern. Technologie an sich ist für mich faszinierend, aber eben nicht

als Selbstzweck, sondern als Mittel zur Erleichterung von Prozessen. Früher bestand meine Aufgabe darin, Technologien zu nutzen, um das Unternehmen zu transformieren und die Potentiale von CRM, Big Data-Management und Datenanalysen auszuschöpfen. Mich interessiert nicht, ob wir nun Version X oder Version Y dieser oder jener speziellen Software einsetzen. Mich interessiert viel mehr, welche Prozesse verändert werden können, um bessere und nützlichere Ergebnisse zu erzielen.

## Welchen Rat würden Sie einem heute 20-jährigen geben?

Man sollte in den frühen Jahren der beruflichen Entwicklung Risiken eingehen und es sich nicht gleich in einer Komfortzone gemütlich machen. Mein Rat wäre, Mut zur Veränderung, zur Entwicklung zu haben und bewusst Erfahrungen zu sammeln.

## FAKTENBOX

Felipe Ludeña verantwortet seit Oktober 2018 das internationale Sportwettengeschäft von Novomatic. Der Informatiker war davor bei einer spanischen Glücksspielgruppe tätig, wo er als CIO für die Technologie im Online- und Sportwetten-Bereich zuständig war. Der gebürtige Spanier ist verheiratet und hat vier Kinder.